

KVD Hahlen erinnerte daran, dass in der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 21.01.2016, zu der auch die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung eingeladen gewesen seien, die Entwurfsplanung für die Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef vorgestellt worden sei. Die Frage des Interimsquartiers sei einem längeren Prüfungsprozess unterzogen worden. Letztlich sei im Zusammenwirken mit der Stadt Hennef eine Lösung gefunden worden, die benötigten Interimsbauten auf unmittelbar an das Berufskolleg angrenzenden Flächen einzuplanen. Er verweise auf die in der Tischvorlage abgedruckte Skizze, in der sowohl die fünf vorgesehenen Interimsstandorte (mit dazugehörigen Erläuterungen) als auch der voraussichtliche Bereich für die Baustelleneinrichtung kenntlich gemacht seien.

Der Zeitplan sehe vor, dass zunächst mit der Verlegung von Versorgungsleitungen begonnen werde. Zum Jahreswechsel solle dann der Aufbau der verschiedenen Interimsquartiere erfolgen, um eine Nutzung nach den Osterferien 2017 sicherzustellen. Die Fertigstellung der Maßnahme sei für Sommer 2019 geplant. Anschließend werde der Rückbau und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes durchgeführt, so dass die gesamte Interimsphase voraussichtlich einen Zeitraum von knapp drei Jahren umfasse.

Abg. Göllner äußerte die Bitte, während der Bauphase zu einer besseren Abstimmung, auch in der Zusammenarbeit mit dem Städtischen Gymnasium Hennef, beizutragen. Sie denke da vor allem an störenden Baulärm, der während wichtiger Prüfungen und Klausuren durch vorherige Absprachen vermieden werden könne.

KVD Hahlen sagte in dieser Hinsicht eine verbesserte Kommunikation zu.